

Anfrage

der Abgeordneten Mag. Silvia Moser MSc.

gemäß 39 Abs. 2 LGO 2001

an LR Ulrike Königsberger-Ludwig

betreffend Frauennotwohnungen und Frauenhäuser in NÖ

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion
Eing.: 13.02.2019
Ltg.-574/A-5/114-2019
-Ausschuss

Niederösterreich wird seit Jahresbeginn von einer traurigen Serie von Frauenmorden erschüttert. Insgesamt sechs Frauen wurden Opfer von brutalen, tödlichen Attacken.

Die Notwendigkeit der ausreichenden Beratungs- und Opferschutzeinrichtungen für Frauen ist in den Focus der Öffentlichkeit und Politik gerückt. Frauenberatungsstellen berichten schon seit längerem über den Anstieg häuslicher Gewalt. Betroffen sind vor allem Frauen und Kinder. Die Gründe dafür sind vielschichtig: sozialer Druck, soziale Unzufriedenheit, prekäre Lebenssituationen, verschwimmende Rollenbilder, Machtansprüche, patriarchale Strukturen, Verrohung der Sprache in den sozialen Medien und Vieles mehr.

Es ist daher notwendig, den betroffenen Frauen bestmöglichen Schutz zu bieten. Dafür braucht es ausreichende Kapazitäten in den Frauenhäusern und ausreichende Frauennotwohnungen. In jedem Bezirk sollte es eine dieser beiden Möglichkeiten geben.

Einerseits sind Frauennotwohnungsplätze in allen Bezirken Niederösterreichs notwendig um zu gewährleisten, dass Kinder nicht die Schule oder den Kindergarten wechseln müssen und die Frauen ihren Arbeitsplatz behalten können. Andererseits braucht es ein ausreichendes Platzangebot in Frauenhäusern, damit in schweren Gewaltfällen mit entsprechenden Sicherheitsbedenken (Gefährlichkeitseinschätzung hoch) die bedrohten Frauen die Region bzw. das Umfeld des Täters verlassen können

Daher stellt die gefertigte Abgeordnete folgende

Anfrage

1. Wie viele Frauen und Kinder können derzeit in den 7 Frauennotwohnungen untergebracht werden?
2. Wird das Angebot an Frauennotwohnungen ausgebaut?
3. Ist es Ziel, dass in jedem Bezirk eine Frauennotwohnung angeboten werden kann?
4. Im gesamten Waldviertel gibt es nur eine Frauennotwohnung in Gmünd für max. 4 Frauen. Es braucht dringend weitere Wohnplätze. Wann wird es im Waldviertel weitere Frauennotwohnplätze geben?

5. Wie viele Wohnplätze für Frauen und Kinder gibt es in den NÖ Frauenhäusern?
6. Ist geplant, dieses Angebot zu erweitern?
7. Wo sehen Sie zur Stärkung der Frauen bzw. zum Schutz von Frauen vor häuslicher Gewalt Handlungsbedarf und wofür setzen sie sich bei den Budgetverhandlungen ein?